

- 1 ♂ (Ria, Pyr. or.: Coll. Pic) ganz schwarz, von dort auch ein normal gefärbtes ♂ ♀.

Südfranzösische Stücke (Marseille) bilden mehr oder weniger deutliche Uebergänge von *occidentalis* zur Stammform.

Eine in Dalmatien (Zara, Spalato) einheimische, die Grösse der var. *occidentalis* fast erreichende Abart der *unipunctata* zeichnet sich ebenfalls durch die Ausbildung nigriner Formen aus und zwar treten solche, wie es scheint, ziemlich häufig auf. Die Grundbehaarung der Flügeldecken ist auch bei den normal gefärbten Stücken schwarz, die abstehende an der Basis, sowie jene des Halsschildes und des Kopfes hell und namentlich an den Schultern stärker entwickelt, als bei der spanischen Form. Die dunklen Varietäten sind entweder ganz schwarz oder nur der äusserste Seitenrand der Flügeldecken rot.

*Leptura hirsuta* nob. nov. spec.:

*Nigra, elytris ferrugineis, margine suturali angusto maculaque media nigris; thorace hirsuto, sat dense punctato, punctis plerumque vix umbilicatis; elytris nitidis, subtiliter punctatis, apice singulatim rotundatis, nigro-fusco pilosis, pubescentia erecta longissima quartam quintamve partem apicalem attingente; corpore subtus femoribusque longissime cinereo-pilosis, segmento anali ♂ simplici, tibiis posticis maris bispinosis. Long. 8—10 mill. Lat. 2½—3 mill.*

Die vorliegende Art ist die nächste Verwandte der *Leptura unipunctata* F., deren kleinsten, dunkel behaarten Exemplaren sie besonders ähnlich ist. Neben der etwas gedrungeneren Gestalt unterscheidet sich *hirsuta* von derselben durch starke Ausbreitung der rauhen, sehr lang abstehenden, aufgerichteten Behaarung die auf den Flügeldecken besonders an den Seiten meist das Apicalviertel oder -Fünftel erreicht, auf der Unterseite stark zottig entwickelt ist und auch die Aussenseite der Hinterschenkel bekleidet. Die Forcepsseitenklappen sind wie bei *unipunctata* entwickelt, es unterscheiden sich diese beiden Arten dadurch von sämtlichen übrigen Vadonien.

In unserer Sammlung sechs Stücke dieser niedlichen Art, von Merkl in der Dobrutscha bei Hirsova gesammelt, wo auch *unipunctata* in der oben besprochenen Abänderung, sonst aber ganz normal ausgebildet sich findet. Wir kennen ferner 1 Stück des k. ungar. Nationalmuseums und 2 Exemplare des bosnisch-herzegowinischen Landesmuseums zu Sarajevo, alle aus der Dobrutscha (Merkl) stammend.